MUSIKVEREIN
ETTINGEN

Jahresbericht 2002



Musikverein Ettingen
GV 28. März 2003

Geschätzte Ehren- Passiv- und Aktivmitglieder

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Zeit verging wie im Flug und schon ist mein erstes Jahr als Präsident unseres Vereins Vergangenheit. Zeit für mich, wie es auch so Brauch ist, Rückschau zu halten.

Zu Beginn war ich schon recht unsicher und so holte ich mir noch so gerne Rat bei meinem Vorgänger, welcher stets bereit war zu einem Meinungsaustausch.
Nebst dem Rückhalt aus dem Verein, erleichterte mir die große Erfahrung des gesamten Vorstandes die Arbeit sehr, so das die laufenden Anlässe und Geschäfte reibungslos erledigt werden konnten.

Jahresprogramm 2002/2003

Neben einem kleinen Mehraufwand an Proben hatten wir, vor allem durch Jubiläen und Anlässe der Kirche und des Turnvereins, mehr Zusammenkünfte im vergangenen Vereinsjahr.

	2002/2003	**2001/2002**	**Differenz**
Musikproben	53	49	+ 4
Ständeli	6	4	+ 2
Anlässe im Dorf	13	5	+ 8
Anlässe auswärts	2	3	- 1
Anlässe in eigener Sache	8	6	+ 2
Vorstandssitzungen	3	5	- 2
Musikkomission	1	2	?
Total	**86**	**74**	**+ 12**

Meine ersten Anlässe als Präsident, waren sogleich die letzte mit unserem Dirigenten Philipp Muster. So durften wir zum letzten mal mit ihm am Weißen Sonntag den Traditionellen Oepfelimarsch zur Erstkommunion spielen. Etwas reduziert in der Besetzung, aber nicht minder laut, ließen wir diesen Sonntag beim Eierlesen ausklingen.

Ständeli

Folgenden Jubilarinnen und Jubilaren duften wir zum Geburtstag, nebst einem Blumenstrauß oder Wein, ein Ständeli zum Geschenk überbringen:

80. Herr Erwin Freiburghauser-Bucher
90. Frau Klara Girod
100. Frau Stephanie Wöhrle- Haberthür
90. Herr Eugen Thüring-Stöckli
80. Herr Leo Stöcklin-Gschwind
90. Herr Karl Sägesser-Sutter

Leider werden die Geburtstagsständeli oft sehr schlecht besucht, was sich auf die Anwesenden Kameraden/innen sehr demotivirent auswirkt.
So würde es nicht nur mich freuen wenn für diese Anlässe in Zukunft etwas mehr Engagement gezeigt würde. Ich möchte darauf hinweisen das gerade diese Generation zu unserer größten Fangemeinde gehört und diese als Passive, aber auch an Ihren Geburtstagsständeli mit großzügigen
Spenden Ihre Verbundenheit zeigen.
Zum andern durften wir anschließend schon manchen gemütlichen Abend verbringen.

Frühlingskonzert



Unter dem Motto Filmmusik am Frühlingskonzert 2002 konnten wir mit gut gewählten, gefälligen Musikstücken die Zuhörer begeistern und eine befriedigende Schlussvorstellung mit Philipp darbieten. Nebst div. Super Solisten, vermochte vor allem Franz Schaub, mit seinen virtuosen Xylofonklängen in `Harry Potters, Hedwigs Theme`, das Publikum zu begeistern. Durch Initiative Mitglieder wurden erstmals auch in der Ansage neue Wege eingeschlagen.

Anlässe im Dorf

Geprägt durch viele Jubiläen und dem eidg. Turnfest spielten wir an folgenden Anlässen im Dorf und unterstützten so das Kulturleben unserer Gemeinde und Vereine.

-Jubiläum Raiffeisenbank Ettingen
-Erstkommunion
-Eierlesen TV Ettingen
-Banntag
-100 Jahre TV Ettingen mit anschließendem Helfereinsatz
-Installation Pfarrer Schmdlin
-Empfang der Juspo vom Eidg. Turnfest
-Empfang der Turner vom Eidg. Turnfest
-40 Jahre Mattenheim
-50 jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Kern
-Oekomenischer Gottesdienst
-Totenehrung
-Altersweihnacht

Auswärtige Anlässe

Die Anzahl der auswärtige Anlässe sind zum Vorjahr nicht gestiegen.

-Kant. Musiktag Therwil
-Ständeli Altersheim Blumenrain Therwil
-Ständeli Binningerschloss (siehe K. Sägesser Ständeli).

Neue Leitung

Auf den ersten Auftritt mit unserem neuen Dirigenten Gustav Olofsson am Banntag waren wir wohl alle gespannt. Doch was er uns dort bewies war nicht nur in puncto Kleidung mutig.
Und so ging es weiter mit Ihm. In Therwil standen wir mit dem Stück `Seterslatt` auf der Bühne und holten damit sogar in der Presse Lob. Ebenfalls in der Marschmusik vermochten wir zu überzeugen und das mit Martin Burgunder als Aushilfsdirigent, mit dem wir keine einzige Marschprobe absolvierten.



Sommerferien und danach Loch. Eben nicht!
Am Priesterjubiläum von Pfarrer Kern sowie beim Altersheimkonzert in Therwil merkte man bei allen Mitgliedern ein vermehrtes Uebungsverhalten, was erstaunlicherweise zu zwei guten Apérokonzerten nach den Ferien führte. Dieser sehr erfreuliche **neue Zustand** in unserem Verein haben wir zweifellos der motivierenden Probengestaltung durch Gustav zu verdanken und ich hoffe daß das noch lange anhalten wird.

Anlässe in eigener Sache

Auch in eigener Sache trafen wir uns zu folgenden Anlässen.

-Generalversammlung
-Musig Pick Nick
-Ersatzprobe im Rebstock (Gartenwirtschaft)
-Letzte Probe vor den Ferien
-Oktoberfest
-Ausstand Schneider Sepp
-Helferfest in Therwil
-Adventskonzert

Oktoberfest

Schon in den Proben zum Adventskonzert, führten wir wiederum unser alljährliches Oktoberfest durch. Zur Eröffnung spielten wir kurze Platzkonzerte im Dorf und nach einem kurzen Apéro beim Ambros, ging`s mit der angesammelten Gästeschar und Marschmusik zum Fest. Dank den Wolkenbruch, welche es auf angenehme weise verstanden Stimmung zu machen, konnte an beiden Tagen ein super Umsatz erzielt werden.

Nach einer Intensiven Probezeit konnten wir ende Dezember endlich ein ganzes Konzert mit Gustav aufführen. Mit seinen gewagten Show Einlagen und diversen Änderungen bis zum Schluß, war sicherlich nicht nur ich etwas unruhig auf die Bühne getreten.
Als es jedoch mit voller Konzentration eines jeden einzelnen los ging, verflogen sämtliche Zweifel blitzartig und man merkte am Publikum wie unsere Freude, an der Musik, übersprang.
Zufrieden mit dem Erreichten und einem stattlichem Opulus für das Blasorchester der JMS konnten wir in die Weihnachtsferien.

Nach all diesen erfreulichen Themen, ist das folgende sicherlich jenes, welches mir am meisten Bauchweh bereitet und mit Alkaselzer auch nicht weggeht. Hauptsächlich keine Motivation und private Überlastung sind die angeführten Gründe der Austretenden.

Mutationen

Manuela Minder	Aktivmitglied seit	1995
Cornelia Thüring	Aktivmitglied seit	?
Beat Zahnd	Aktivmitglied seit	1981
Peter Brodmann	Aktivmitglied seit	1940
Guido Herzog	Aktivmitglied seit	1968

Nach persönlichem Gespräch mit jedem einzelnen, nehme ich diese Austritte mit Bedauern zur Kenntnis und hoffe das Sie uns nicht ganz vergessen werden.
Des weiteren bereitet mir das Nachwuchsproblem massive Kopfschmerzen. Hatten wir doch in letzter Zeit keine Zuzüge aus der JMS mehr. Da sich das gesellschaftliche Umfeld in den letzten Jahrzehnten gewaltig geändert hat, ist guter Rat teuer um Jugendliche für einen Musikverein zu begeistern.
Auch das Blasorchester der JMS steht vor diesem Problem und wir werden in Zukunft Intensiver zusammenarbeiten müssen um attraktiver zu werden.

Mitglieder Bestand:

Austritte seit 1.03.2002	5
Eintritte	0
Beurlaubt	1
Aktive per 27.03.2003	27

Finanzen

Unsere Vereinsfinanzen haben sich dank großzügigen Spenden und optimalen Festverläufen wiederum verbessert, was im Detail im Kassenbericht einsehbar ist.
Dieser erfreuliche Zustand ist uns sehr von nutzen, werden wir doch in absehbarer Zeit eine Teilinstrumentierung vornehmen müssen.

Schlußwort

Es war ein strenges Vereinsjahr und so danke ich euch Allen für die Unterstützung die ich erhalten habe. Das kommende Jahr wird voraussichtlich in puncto Anlässen etwas ruhiger. Wollen wir jedoch unsere Vereinsanlässe weiterhin durchführen benötigt es, in Anbetracht der schwindenden Mitgliederzahl, weiterhin vollen Einsatz eines jeden einzelnen.



Somit bedanke ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen und euere Freundschaft

Euer Präsi

Ettingen, 24. März 2003 /HR